



Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang

Sachstandsbericht zum LGVFG-Antragsverfahren
und zur weiteren Zeitplanung

21.05.2026

- Gesamtprojekt Mobilitätsdrehscheibe
- Bauabschnitt 1a : Stadtbrücke -> realisiert
- Bauabschnitt 1b : BMP II – Bahnhof der Zukunft -> in Umsetzung
- Bauabschnitt 1c: Programm SO 96 -> Vorzugsvariante liegt als Vorabzug vor
- Bauabschnitt 2 : Neubau ZOB und Umfeldgestaltung -> Aufnahme ins LGVFG erfolgt
- Bauabschnitt 3: Nachnutzung heutiger ZOB -> Ideenskizze und erste Aspekte zur Machbarkeit liegen vor
- Kosten – Finanzierung - Zeitplan
- Ausblick: weitere Maßnahmen am Bahnhof

Aktueller Zustand



alle nicht bezeichneten Fotos: Stadt Backnang



Foto: DB InfraGO AG, Nikolaus Hebding



- Endpunkt zweier S-Bahn-Linien
 - Bedeutungszuwachs mit Einführung des Metropolexpress-Konzepts (MEX), MEX-Station im Halbstundentakt
 - Regionalexpress Stuttgart <-> Nürnberg im Zweistundentakt
 - zentraler Umsteigeknoten zum regionalen und städtischen ÖPNV (25 aktuell am ZOB verkehrende Stadt- und Regionalbuslinien)
 - Zentraler Verknüpfungspunkt mit dem motorisierten und nicht motorisierten Individualverkehr (PKW, Rad, Fuß)
 - Optimierung der Taxi-Station (Betriebsablauf, Komfort)
 - Stadteingang und Bindeglied zwischen Innenstadt, südlichen Wohngebieten, Bildungs- und Sportzentrum sowie Murratal-Arena
- > gestiegene funktionale und gestalterische Anforderungen!**

Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang: Bauabschnitte und Kosten

Bauabschnitt 3: Nachnutzung des heutigen ZOB

- Fahrrad-Parkhaus mit bis zu ca. 300 Plätzen
- ca. 40 Kurzzeit- und Kiss+Ride-Stellplätze
- Taxi-Station mit ca. 8-10 Plätzen
- Car-Sharing-Stellplätze
- Schnellladestation für E-Pkw
- Haltepositionen für Reisebusse und Sonderverkehre
- optional öffentliche Fahrradverleihstation

Gesamtkosten vsl. ca. 5 - 6 Mio. €
Realisierung ca. 2031 - 2032

Bauabschnitt 2b: Neugestaltung Umfeld

- Neuordnung der Verkehrsflächen
- Gestaltung Vorplatz und Stadtbalkon

Gesamtkosten ca. 9,8 Mio. €
Realisierung vsl. 2028 - 2031

Bauabschnitt 2a: Verlagerung ZOB

- 13 Bushalteplätze (Kombibahnsteig Gleis 1)
- Großflächige Überdachung der Bussteige
- Service-Gebäude für Fahrpersonal

Gesamtkosten ca. 10,7 Mio. €
Realisierung vsl. 2028 - 2031

Bauabschnitt 4: Option Parkdeck Ost

- 3 Ebenen mit insgesamt 370 Plätzen
- separate Auf-/Abfahrspindeln
- Fahrradstellplätze im EG

Gesamtkosten vsl. ca. 3 - 4 Mio. €
Realisierung noch nicht festgelegt

Bauabschnitte 1b und 1c: Modernisierung der DB-Verkehrsstation

- Erhöhung der Bahnsteige 2 und 3 (Gleise 2 & 3 sowie 4 & 5)
- barrierefreie Erschließung der Mittelbahnsteige durch Aufzüge
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 2 & 3
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 - 5
- Aufwertung der Personenunterführung (PU)

BA 1b: Bahnsteig 2, Aufzüge und PU (BMP II):

Gesamtkosten ca. 9,7 Mio. € (incl. städtischer Teil PU)
Anteil Stadt Backnang ca. 2,2 Mio. € (incl. städtischer Teil PU)
Realisierung Frühjahr - Herbst 2027 (Sperrpause B14-Brücken)

BA 1c: Bahnsteig 3 (Programm SO 96 VRS):

Kosten liegen noch nicht vor (verschiedene Planungsvarianten)
Realisierung offen (Abstimmung zwischen NVBW und VRS)

Bauabschnitt 1a: Neubau der Stadtbrücke

- Abbruch Fußgängersteg Ost
- barrierefreie Gleisquerung (Aufzüge Nord-/Südseite)
- Gestaltung südlicher Bahnhofszugang

Realisierung 2023 (Brücke) / 2026 - 2027 (DB-Aufzüge)

Sanierung/Neubau EG:
Zuständigkeit DB AG

Plangrundlage: TDB
(Stand Wettbewerb)
Übersichtsplan 1:500

Stand: April 2026



alle Fotos: Stadt Backnang

Brückenbauwerk im November 2023 eingeweiht.

Städtische Aufzüge Nord- und Südseite im Frühjahr 2024 ergänzt.

Nachrüstung DB-Aufzüge zu den Mittelbahnsteigen:

- Bauarbeiten für Gleise 2 und 3 laufen => Inbetriebnahme vsl. Herbst 2026
- Gleise 4 und 5 im Zuge des BMP II => Inbetriebnahme vsl. Sommer 2027

Ziel:

- Verbesserung von Barrierefreiheit, Mobilitätsfunktionen und Erscheinungsbild

Beteiligte:

- Rahmenvereinbarung zwischen Land und DB InfraGO (Gesamtvolumen ca. 430 Mio. €)
- Mitfinanzierung der Planungs- und Baukosten durch die Standortkommune (Anteil 20%)

Umfang:

- Sanierung von 51 Stationen im Zeitraum 2020 – 2029 (Backnang 2025 - 2027)
- Weitere Stationen an der Murrbahn: Waiblingen, Oppenweiler, Sulzbach, SHA-Hessental

Mitfinanzierung durch die Kommune:

- Kostensicherheit durch Pauschalbetrag von 20% der Planungs- und Baukosten
- Basis: Kostenberechnung aus der HOAI-Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung).
- *BMP I: Kommune hatte die vollständigen Planungskosten sowie 15% der tatsächlichen Baukosten zu erbringen.*

Bahnsteigmaßnahmen:

- Neubau des Mittelbahnsteigs an den Gleisen 2 und 3 mit einer Länge von 220 m und einer Höhe von 76 cm über Schienenoberkante (stufenloser Einstieg in Regionalzüge)
- Anpassung der Zugangstreppen aus der Unterführung und Einbau von Fahrradritten
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung (Wetterschutz, Möblierung, Fahrgastinformation)
- Erneuerung der Beleuchtungsanlage
- Neubau des Bahnsteigdachs auf dem Mittelbahnsteig an den Gleisen 2 und 3 mit einer Gesamtlänge von 101 m (69 m westlich der Stadtbrücke, 32 m östlich).
- Gestalterische Aufwertung der Personenunterführung in Abstimmung mit der Stadt

Barrierefreier Ausbau:

- Anbau von zwei Aufzuanlagen zu den Mittelbahnsteigen der Gleise 2/3 und 4/5 an die neue städtische Personenüberführung (Stadtbrücke)
- Abstimmung mit den städtischen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit

Bahnsteigmaßnahmen:

- Neubau des Mittelbahnsteigs an den Gleisen 4 und 5 als Kombibahnsteig für stufenlosen Einstieg in die S-Bahn (Höhe 96 cm über Schienenoberkante) und den Regionalverkehr (76 cm)
- Anpassung der Zugangstreppen aus der Unterführung erforderlich
- Erneuerung von Bahnsteigausstattung, Wegweisung und Beleuchtung
- Neubau des Bahnsteigdachs auf dem Mittelbahnsteig an den Gleisen 4 und 5

Wegen Sonderbauform Ausnahmegenehmigung für Kombibahnsteig erforderlich.

=> Vorzugsvariante mit Abweichungen vom DB-Regelwerk liegt im Vorentwurf vor.

=> Abstimmungen zwischen den zuständigen Aufgabenträgern für die S-Bahn (Verband Region Stuttgart) und den Regionalverkehr (NVBW) noch nicht abgeschlossen.

=> Realisierung vsl. frühestens ab 2030

Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Backnang: Bauabschnitte und Kosten

Bauabschnitt 3: Nachnutzung des heutigen ZOB

- Fahrrad-Parkhaus mit bis zu ca. 300 Plätzen
- ca. 40 Kurzzeit- und Kiss+Ride-Stellplätze
- Taxi-Station mit ca. 8-10 Plätzen
- Car-Sharing-Stellplätze
- Schnellladestation für E-Pkw
- Haltepositionen für Reisebusse und Sonderverkehre
- optional öffentliche Fahrradverleihstation

Gesamtkosten vsl. ca. 5 - 6 Mio. €
Realisierung ca. 2031 - 2032

Bauabschnitt 2b: Neugestaltung Umfeld

- Neuordnung der Verkehrsflächen
- Gestaltung Vorplatz und Stadtbalkon

Gesamtkosten ca. 9,8 Mio. €
Realisierung vsl. 2028 - 2031

Bauabschnitt 2a: Verlagerung ZOB

- 13 Bushalteplätze (Kombibahnsteig Gleis 1)
- Großflächige Überdachung der Bussteige
- Service-Gebäude für Fahrpersonal

Gesamtkosten ca. 10,7 Mio. €
Realisierung vsl. 2028 - 2031

Bauabschnitt 4: Option Parkdeck Ost

- 3 Ebenen mit insgesamt 370 Plätzen
- separate Auf-/Abfahrspindeln
- Fahrradstellplätze im EG

Gesamtkosten vsl. ca. 3 - 4 Mio. €
Realisierung noch nicht festgelegt

Sanierung EG:
Zuständigkeit DB AG

Bauabschnitt 1a: Neubau der Stadtbrücke

- Abbruch Fußgängersteg Ost
- barrierefreie Gleisquerung (Aufzüge Nord-/Südseite)
- Gestaltung südlicher Bahnhofszugang

Realisierung 2023 (Brücke) / 2026 - 2027 (DB-Aufzüge)

Bauabschnitte 1b und 1c: Modernisierung der DB-Verkehrsstation

- Erhöhung der Bahnsteige 2 und 3 (Gleise 2 & 3 sowie 4 & 5)
- barrierefreie Erschließung der Mittelbahnsteige durch Aufzüge
- Erneuerung der Bahnsteigausstattung an den Gleisen 2 & 3
- Erweiterung der Überdachungen an den Gleisen 2 - 5
- Aufwertung der Personenunterführung (PU)

BA 1b: Bahnsteig 2, Aufzüge und PU (BMP II):

Gesamtkosten ca. 9,7 Mio. € (incl. städtischer Teil PU)
Anteil Stadt Backnang ca. 2,2 Mio. € (incl. städtischer Teil PU)
Realisierung Frühjahr - Herbst 2027 (Sperrpause B14-Brücken)

BA 1c: Bahnsteig 3 (Programm SO 96 VRS):

Kosten liegen noch nicht vor (verschiedene Planungsvarianten)
Realisierung offen (Abstimmung zwischen NVBW und VRS)

Plangrundlage: TDB
(Stand Wettbewerb)
Übersichtsplan 1:500

Stand: April 2026

Baumaßnahmen:

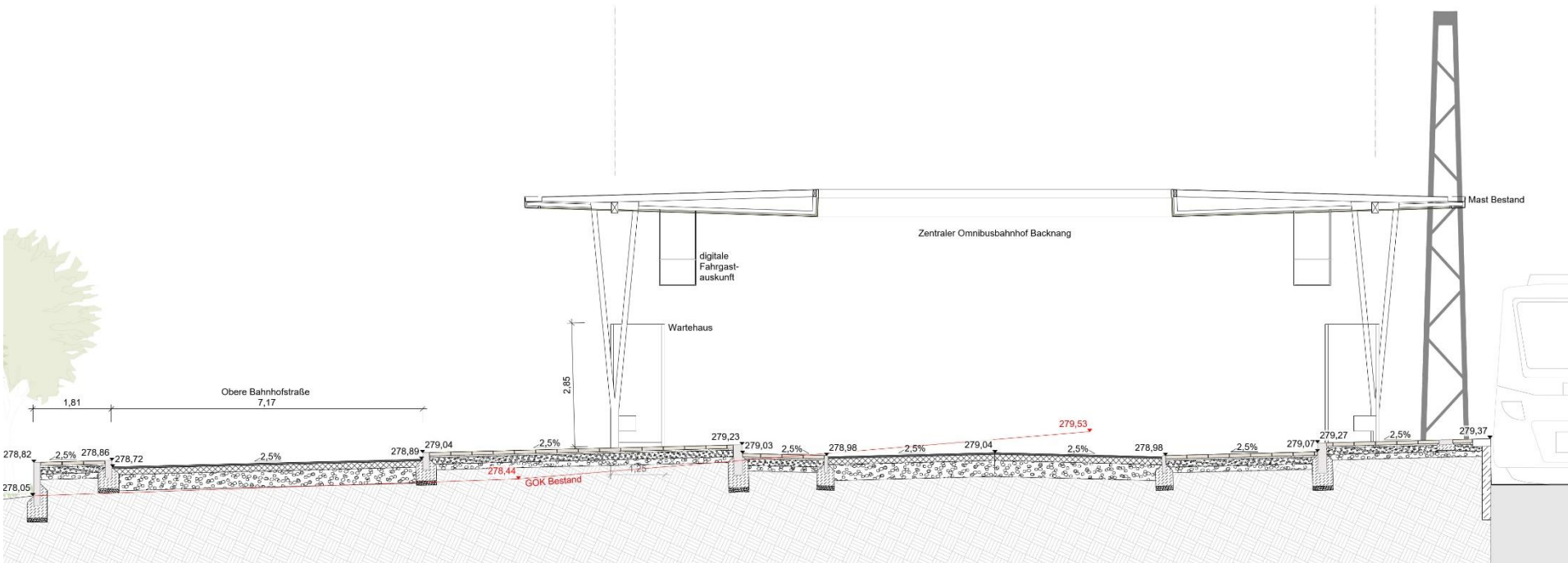
- Neubau des ZOB mit insgesamt 13 Haltepositionen für Gelenkbusse
- Zwei Längsbussteige und Mittelfahrgasse für flexiblen Zweirichtungsbetrieb
- Sägezahnaufstellung für unabhängige An- und Abfahrt der einzelnen Busse
- Kombibahnsteig am Gleis 1 für niveaugleichen Umstieg zwischen Zug (S 4) und Bus
- Großflächiges Dach als Wetterschutz und städtebauliches Signal
- Service-Gebäude für das Busfahrpersonal (Aufenthalts- und Lagerräume, WC)
- Optimierung der An- und Abfahrt des ZOB durch Neuordnung des Straßennetzes
=> u.a. Kreisverkehr Bahnhofsvorplatz, Umgestaltung Bahnhofstraße
- Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Stadtbalkons am neuen Kreisverkehr
- Barrierefreie Anbindung und gestalterische Einbindung des Empfangsgebäudes

Neubau ZOB und Umfeldgestaltung



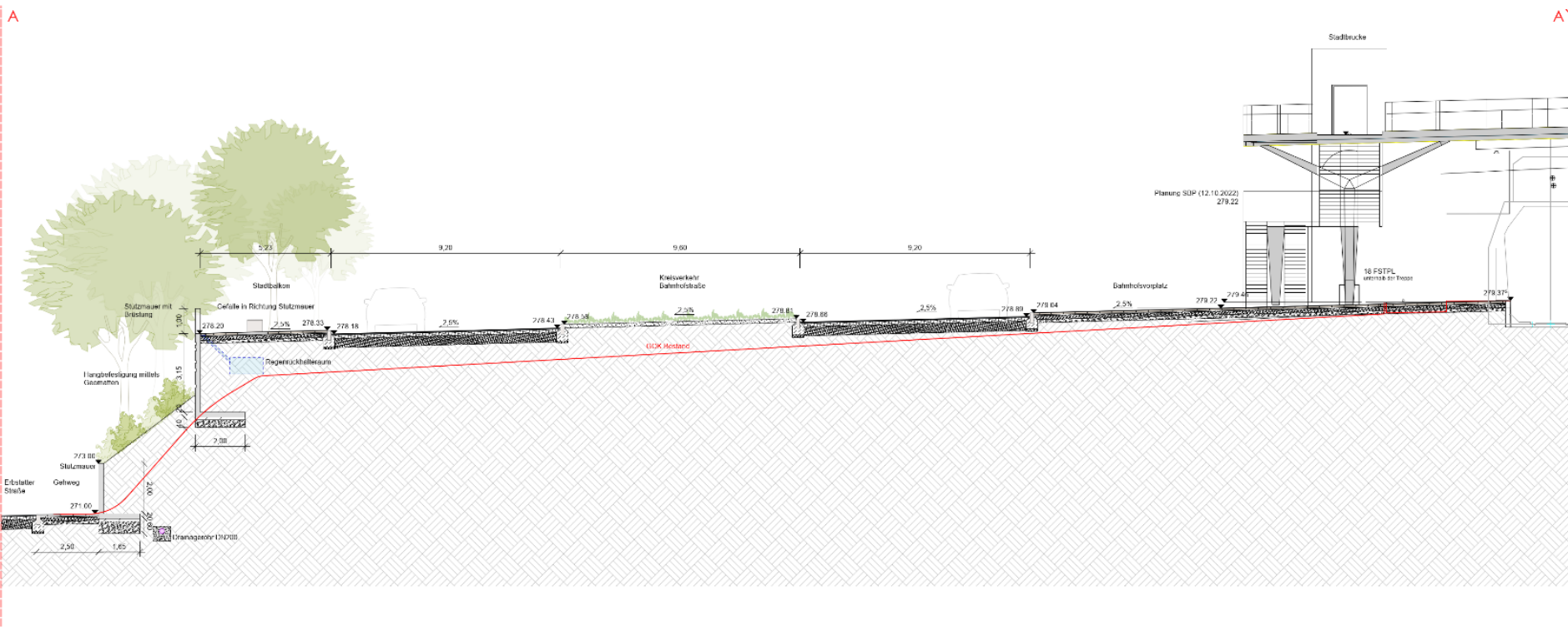
Quelle: TDB GmbH, Berlin

Neubau ZOB und Umfeldgestaltung



Quelle: TDB GmbH, Berlin

Neubau ZOB und Umfeldgestaltung



Quelle: TDB GmbH, Berlin

Förderung durch das Land Baden-Württemberg

Im Oktober 2025 zwei separate Anmeldungen zum LGVFG-Programm

- 1) Neubau ZOB mit Dach und Service-Gebäude
- 2) Multimodaler Knoten (Anpassung Straßennetz und Umfeldgestaltung)

Aufnahme in das ÖPNV-Programm 2026 – 2030 mit maximalem Fördersatz von 75%

⇒ zuwendungsfähige Gesamtkosten: ca. 24,58 Mio. € (indexiert)

⇒ vorläufig zugesagte Gesamtförderung mit Planungskosten: ca. 18,43 Mio. €

Arbeitsauftrag: Zuwendungsanträge sind bis zum 31.12.2029 zu stellen.

- Grundlagen:
- 1) abgeschlossene Entwurfsplanung (LP 3) mit Kostenberechnung
 - 2) **Kosten-Nutzenanalyse -> haushaltsrelevant!**

Haushaltssituation 2026

PSK 51100900-78710040

2025: 300.000 € -> davon verausgabt ca. 65.000 € für die erfolgreiche Programmaufnahme

2027: 470.000 € -> für LGVFG-Antragsplanung (LP 2 & 3) verfügbar

2028: 250.000 € (Neuanmeldung in 2027 für 2028 notwendig)

-> die weiteren fiskalischen Schritte sind von Höhe und Zeitraum der Förderbewilligung abhängig („Fahren auf Sicht“)

Gesamtkosten BMP II: 9.384.816 Euro (Planung und Bau)

- **Anteil Stadt Backnang: 1.876.963 Euro (Festbetrag)**
- Die übrige Finanzierung erfolgt durch die DB InfraGO AG und das Land Baden-Württemberg.

Gesamtkosten ZOB-Neubau: 10.662.606 Euro (Planung und Bau)

- **Fördermittelzusage LGVFG: maximal 9.596.346 Euro bzw. 75%**
- **Anteil Stadt Backnang: 2.665.652 Euro**

Stand: Programmanmeldung vom 31.10.2025 und Aufnahmebescheid vom 17.03.2026.

Gesamtkosten Umfeld: 9.820.694 Euro (Planung und Bau)

- **Fördermittelzusage LGVFG: maximal 8.838.625 Euro bzw. 75%**
- **Anteil Stadt Backnang: 2.455.174 Euro**

Stand: Programmanmeldung vom 31.10.2025 und Aufnahmebescheid vom 17.03.2026.

Planungsabschluss LP 2:

Frühjahr 2027

- Nächster Sachstandsbericht mit Freigabe zur LGVFG-Antragsplanung
- Abstimmung mit DB InfraGO AG über ggf. noch erforderliche Bahnbaumaßnahmen

Planungsabschluss LP 3:

Ende 2027

- Gremienbeschluss zur Einreichung des LGVFG-Zuwendungsantrags auf dieser Grundlage

Einreichung LGVFG-Antrag:

Anfang 2028

Eingang Zuwendungsbescheid:

frühestens Mitte 2028

- Weiterführung Planung ZOB und Umfeld (LP 4 – 6) sowie Planungsbeginn Umbau ZOB alt

Ausschreibung Baumaßnahmen:

Ende 2029

Bauausführung:

2030 - 2031

Sanierung Empfangsgebäude

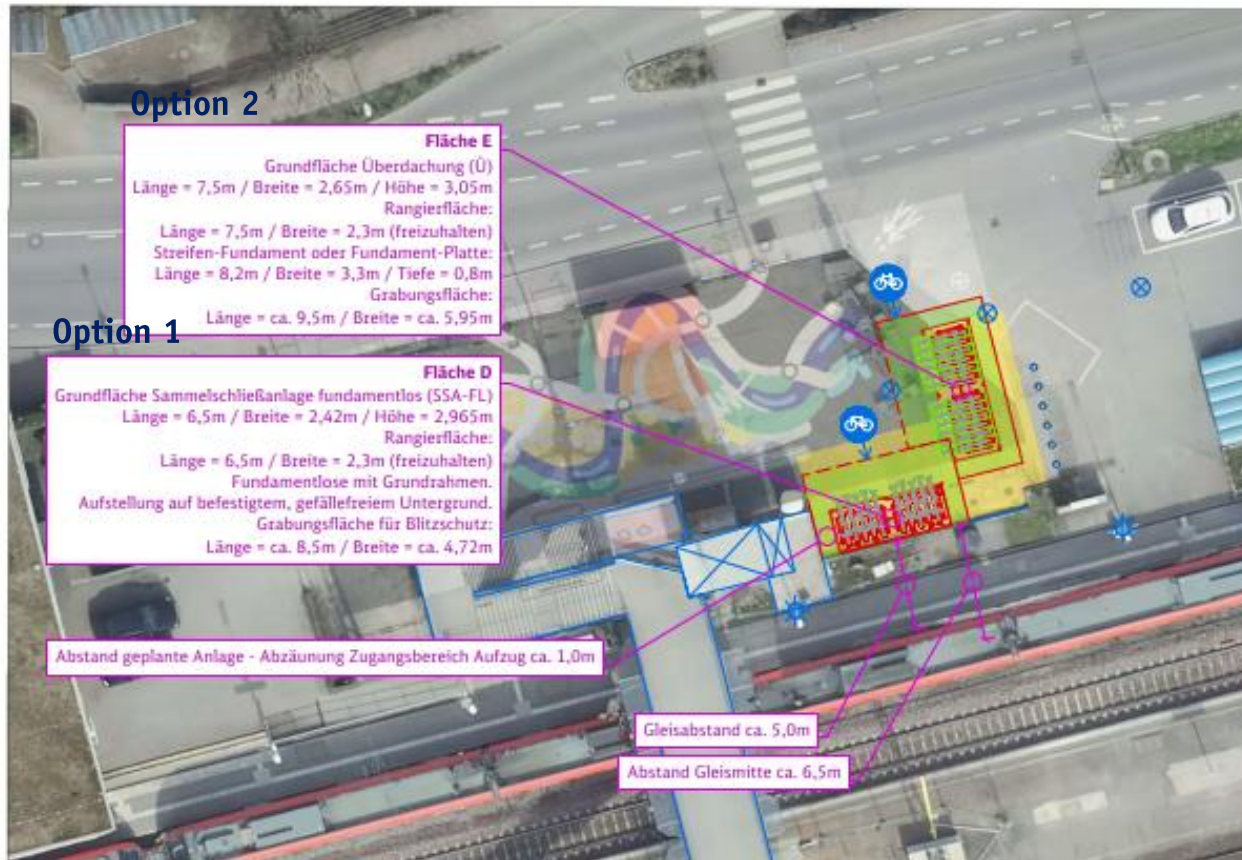
- Gebäude bleibt im Eigentum der DB InfraGO AG
- Umfassende Sanierung und Modernisierung bis 2029 geplant (DB-internes Programm)
- Frühzeitige Abstimmung mit den Planungen für den Vorplatz erforderlich
=> Anpassungsbedarf Freitreppe, Gastronomieterrasse und Zugänge Westseite
- Finanzierung vollständig durch Bahn und Bund

Erweiterung Radabstellanlagen

- Sammelschließanlage am Bahnsteig 1 an der Stadtbrücke (B+R-Offensive der DB AG)
- Kurzfristig buchbare Einzelboxen neben der Radstation am Bahnsteig 1

Lastenradverleihsystem „LaRa“

- Station mit zwei Rädern neben der Radstation am Bahnsteig 1
- Eine Abstellbox auch für private Lastenräder nutzbar



Quelle: DB InfraGO AG (Flächenprüfung B+R-Offensive)

- Doppelstockparksystem mit Platz für 20 Fahrräder und Buchung per App
- zehn doppelstöckige Einzelboxen für weitere 20 Fahrräder (kurzzeitig buchbar)
- 75% Förderung durch das LGVFG



Quelle: Kienzler Stadtmobiliar GmbH

- DB InfraGO stellt zum Sommer 2026 Stadtmöblierung zur Verfügung (Sitzgelegenheiten, Mobile Grünelemente)
- Stadt plant ergänzend eine großflächige Bodengrafik (Hitzeminderung, Stadtmarketingeffekt, Orientierung, gestalterische Aufwertung)
- Die notwendigen HH-Mittel in Höhe von 30.000 € stehen über HH-Reste zur Verfügung
- **realisierbar nach Einhebung des DB-Aufzugs an den Gleisen 2 und 3 (BE-Fläche)**



ERLÄUTERUNG DESIGN

Die Sitzgelegenheiten können – analog zu den Gebäuden – auf den Flächen angeordnet werden. So kann man sich in den jeweiligen Quartieren niederlassen, um auf den Zug zu warten. Einzelne grafische Elemente können von Kindern zum Spielen genutzt werden.

Entwurf:

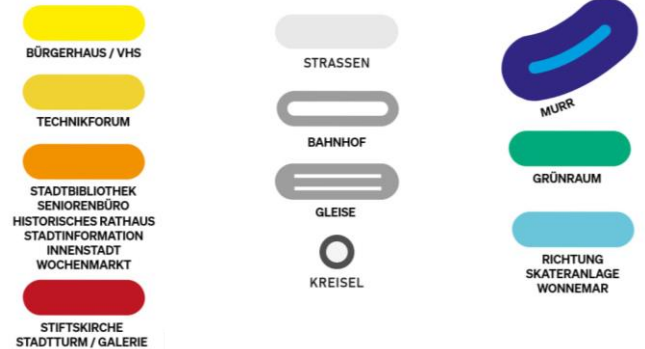
Der Entwurf der Firma CitySuperGraphics zeigt in abstrakter Form die charakteristischen Umriss der Stadt Backnang. Mit Hilfe der Legende kann sie der ersten Orientierung in der Stadt dienen. Von der Brücke aus ist die gesamte Grafik zu erfassen.



© CITY (SUPER) GRAPHICS

Projekt

Bahnhofsvorplatz



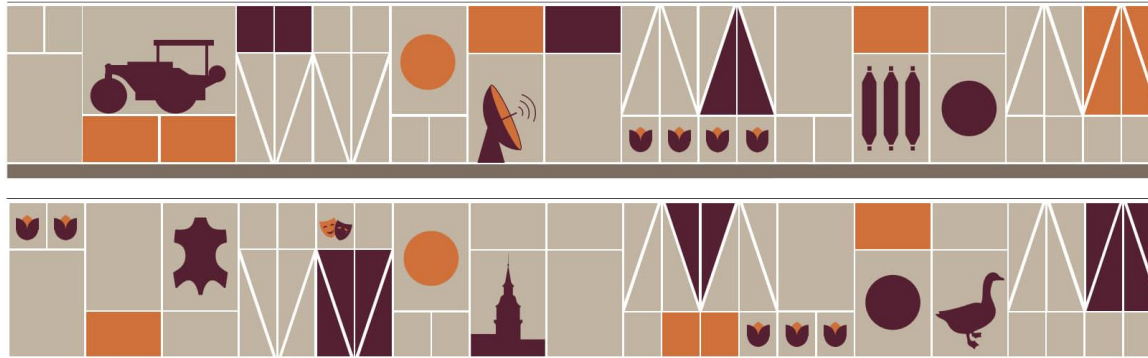
Quellen: CitySuperGraphics, DB InfraGO AG



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

BMP II: Aufwertung Personenunterführung

Wandgestaltung nach dem Farbschema „Straßenfest“



Quelle: DB InfraGO AG

Konzept Wegeleitung: Auszug Personenunterführung

